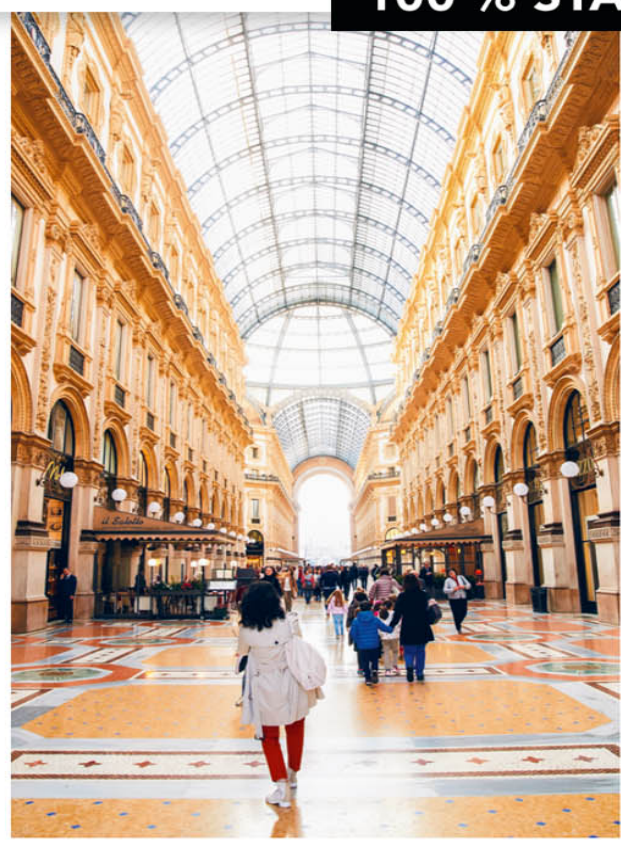



MIT
DETAILLIERTEM
ROUTEN-
PLAN

happy time guide

MAILAND

100 % STADT ERLEBEN!



 BRUCKMANN

ROUTEN & TIPPS VON UNSEREN LOCALS • ROUTEN & TIPPS

INHALT

PRAKTISCHE INFOS

S. 4

VERKEHR

S. 8

RAD FAHREN

S. 12

TOP 10

S. 14

ROUTEN

1 > CENTRO

S. 18

**2 > BRERA, PORTA GARIBALDI &
ISOLA**

S. 38

3 > NAVIGLI & TORTONA

S. 58

**4 > SANT'AMBROGIO &
CENTRUM-ZUID**

S. 78

**5 > ARCO DELLA PACE, CORSO
MAGENTA, WAGNER &
CITYLIFE**

S. 98

**6 > PORTA ROMANA, DATEO &
PORTA VENEZIA**

S. 118

WAS ES SONST NOCH GIBT

S. 138

REGISTER

S. 146

DAS BESTE VON MAILAND IN 6 ROUTEN



ROUTE **1** > CENTRO **S. 18**

Im pulsierenden Zentrum befinden sich berühmte Denkmäler und du kannst nach Herzenslust shoppen. Besuch unbedingt die „Quadrilatero della Moda“ mit Showrooms aller bekannten Modehäuser.



ROUTE 2 > BRERA, PORTA GARIBALDI & ISOLA S. 38

Schlendere durch die schmalen Gassen von Brera. Die Porta Garibaldi und die Isola sind angesagte, dynamische Viertel mit tonangebender Architektur.

ROUTE 3 > NAVIGLI & TORTONA S. 58

Um die Navigli, die Kanäle, liegt ein hübsches Viertel mit vielen Antiquariaten und Ateliers. Im angrenzenden Tortona wurden alte Fabrikhallen zu Hubs für Mode und Design umgestaltet.

ROUTE 4 > SANT'AMBROGIO & ZENTRUM SÜD S. 78

Eine Route voller Kontraste: ruhige Gassen um die Kirche Sant'Ambrogio und in Cinque Vie, Trubel um die Università Cattolica und die Colonne di San Lorenzo.



ROUTE 5 > ARCO DELLA PACE, CORSO MAGENTA, WAGNER & CITYLIFE S. 98

Starte gemächlich im Parco Sempione und besuche das Castello Sforzesco. Um die Metrostation Wagner geht es turbulenter zu und Architekturfans kommen auf der Shoppingmeile CityLife auf ihre Kosten.

ROUTE 6 > PORTA ROMANA, DATEO & PORTA VENEZIA S. 118

Bewundere moderne Kunst im Fondazione Prada und misch dich dann unter die Einheimischen.

HAPPY TIME GUIDE

MAILAND

Raus aus dem Hotel und direkt los in die schönsten Ecken der Stadt! Auf dem Weg in neue Restaurants, zum besten Kaffee und zu lokal gebrautem Bier. Im **happy time guide** teilen unsere lokalen Autoren aus Liebe zu ihrer Stadt echte Highlights mit dir. So überspringst du die überfüllten Nullachtfünfzehn-Shoppingmeilen und findest während des Spaziergangs entlang von Sehenswürdigkeiten die schönsten Locations, die bei den Einheimischen angesagt sind. Genieß jede Sekunde und hol aus deinem Städtetrip alles heraus!

AUF NACH MAILAND!

Du wirst Mailand entdecken! Die Stadt ist bekannt für Mode und Design, hat aber noch viel mehr zu bieten. Sie gehört zu den gut bewahrten Geheimtipps in Europa. Vom Gefühl her vielleicht nicht die attraktivste Stadt, aber nichts könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein ... Mailand ist die dynamischste Metropole Italiens, in der Kultur, Shopping, Design und tolle Gastronomie vereint sind. Besuch die verschiedenen Viertel, die jeweils einen ganz eigenen Charakter zeigen. Die kompakte Stadt ist recht übersichtlich, alles ist gut zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel sind gut organisiert. Besichtige den Duomo im Zentrum und

schlendere danach gemütlich durch die Einkaufsstraßen. Aber mach auch ein paar Abstecher und besuche weniger bekannte Stadtviertel, die viel zu bieten haben.

Der **happy time guide** nimmt dich mit auf schöne Touren, lässt dich die Stadt in deinem Tempo entdecken und den lokalen Lifestyle erleben. Ohne dass du etwas vorbereiten musst. Wir führen dich auf unseren Routen zu den besten Restaurants, Cafés, Museen, Galerien, Läden und Sehenswürdigkeiten – zu den Orten unserer Stadt, die wir selber lieben und an denen wir gern Zeit verbringen. Vielleicht begegnen wir uns sogar!

Keine der Adressen, die wir beschreiben, hat für die Erwähnung bezahlt, weder für Text noch für Fotos. Sämtliche Texte wurden von einer unabhängigen Redaktion verfasst.

Best tips ever!





VOR ORT

INGE DE BOER

STADT

MAILAND

JOB & TÄTIGKEITEN

BLOGGERIN UND ORGANISATORIN VON STADTFÜHRUNGEN

2012 zog Inge mit ihrem Freund nach Mailand und wollte dort eigentlich das Leben in Italien ein Jahr genießen. Es gefiel ihnen aber so gut, dass sie blieben. Mailand entwickelt sich rasant und man kann immer wieder neue Ecken entdecken. Inge kennt die Stadt wie sonst niemand und nimmt dich mit auf Tour durch das echte Mailand.

PRAKTISCHE INFOS

Mit den sechs Touren aus diesem Guide kannst du die schönsten Ecken der Stadt zu Fuß entdecken. Die Touren führen zu Museen und Sehenswürdigkeiten, zeigen dir aber vor allem auch, wo du gut essen und trinken, shoppen, genießen und Schönes erleben kannst. Auf der Übersichtskarte vorn im Guide kannst du sehen, durch welche Stadtteile die Strecken verlaufen.

Jede Tour wird am Anfang des jeweiligen Kapitels auf einem detaillierten Plan gezeigt. Auf diesem Plan sind auch alle Adressen aufgeführt. An der Farbe der Kreise kannst du erkennen, um was für eine Adresse es sich handelt (siehe Legende unten auf dieser Seite). In den Kapiteln wird jede Adresse immer ausführlich beschrieben. Ohne den Besuch dieser Adressen dauert jede Tour maximal drei Stunden. Die Länge findest du über der Routenbeschreibung.





PREISE

Um dir eine Vorstellung von den Preisen in Restaurants zu geben, findest du bei diesen Adressen immer auch Preisangaben. Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um den Durchschnittspreis für ein Hauptgericht. Bei den Eintrittspreisen für Sehenswürdigkeiten handelt es sich um die Normalpreise, mögliche Reduzierungen führen wir nicht auf.

GUT ZU WISSEN

Vor allem kleinere Läden außerhalb des Zentrums sind in der Woche zwischen 13.00 und 15.30 Uhr geschlossen. Abends sind sie bis etwa 19.30 Uhr geöffnet, einige Warenhäuser sogar bis 22.00 Uhr. Der Wintersale beginnt am ersten Samstag im Januar, der Sommersale am ersten Julisamstag.

LEGENDE

-  >> **SEHENSWÜRDIGKEITEN**
-  >> **ESSEN & TRINKEN**
-  >> **SHOPPEN**
-  >> **FREIZEITTIPPS**



Bei Kirchenbesuchen solltest du dich unbedingt an die Kleiderordnung halten. Das bedeutet für Frauen und Männer gleichermaßen, Schulter und Knie zu bedecken. Männer werden auch manchmal gebeten, keine offenen Schuhe zu tragen. Dies wird zwar außer im Duomo nicht kontrolliert, du solltest es aber aus Respekt vor den Gläubigen beachten. Nimm zum Beispiel in den Sommermonaten einfach ein leichtes Tuch mit.

Im Juli und im August kann es in Mailand nämlich sehr heiß werden. Berücksichtige das und trink auf jeden Fall ausreichend (Trinkflaschen kannst du an einem der vielen *Fontanelle*, den Trinkbrunnen, auffüllen). Versuch, die

heißesten Stunden einfach ruhig anzugehen, oder besuch während dieser Zeit klimatisierte Museen und Geschäfte.

ITALIENISCHE ESSGEWOHNHEITEN

Italiener frühstücken nicht sehr ausgiebig. Oft holt man sich ein *Brioche* (eine Art weiches Croissant) und einen Espresso oder Cappuccino in einer Bar. Wer den Espresso an der Bar trinkt, zahlt häufig weniger als Gäste an den Tischen.



Das Mittagessen nimmt man in Italien zwischen 12.30 und 14.00 Uhr ein. Manche Restaurants bieten ein *Menu Pranzo* an, bei dem man für relativ wenig Geld ein Zwei- oder Drei-Gänge-Menü mit Wasser, Wein und Kaffee erhält. Abends setzt man sich meist nicht vor 19.30 Uhr an den Tisch. Viele Restaurants sind vorher auch gar nicht geöffnet, nur Pizzerias öffnen etwas früher. Um den Appetit vor dem Abendessen zu stillen, gibt es gegen 16.00 Uhr einen *Merenda*, einen süßen oder herzhaften Snack.

Vor dem Essen wird oft ein *Aperitivo* gereicht. In den meisten Bars bekommst du zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ein paar Häppchen zum Drink. In luxuriöseren Läden bestellt und zahlt man diese separat.

Ein italienisches Abendessen besteht meist aus drei Gängen, *Antipasto* (Vorspeise), *Primo* (erster Gang) und *Secondo* (zweiter Gang, das eigentliche Hauptgericht). Der *Primo* ist ein Pasta- oder Reisgericht. Der *Secondo* besteht meist aus Fisch oder Fleisch. Gemüse und Kartoffeln musst du häufig extra bestellen. Sie stehen auf der Speisekarte unter *Contorni*.

Die Italiener kennen drei verschiedene Sorten Restaurants. Ein *Ristorante* ist ziemlich elegant. Eine *Trattoria* bietet eine etwas einfachere Küche mit oft großen Portionen. Und die *Osteria* ist traditionell ein preiswertes Restaurant. Derzeit sind die Osterias bei vielen Leuten wegen der niedrigen Preise beliebt.

Übrigens musst du in Italien kein Trinkgeld geben. Offiziell ist das sogar illegal, weil es sich um Schwarzgeld handelt.

Die meisten Restaurants berechnen jedoch einen *Coperto*, der mindestens 1 Euro pro Person beträgt. Der genaue Betrag wird fast immer auf der Speisekarte angegeben.

LANDESWEITE FEIERTAGE

Neben Neujahr, Ostern und Weihnachten gibt es in Italien folgende offizielle Feiertage:

6. Januar > Heilige Drei Könige und Befana (Hexe, die Süßigkeiten in die Socken braver Kinder füllt)

25. April > Tag der Befreiung Italiens

1. Mai > Tag der Arbeit

2. Juni > Fest der italienischen Republik

15. August > Mariä Himmelfahrt

1. November > Allerheiligen

7. Dezember > Sant' Ambrogio (Schutzpatron von Mailand)

8. Dezember > Mariä Empfängnis

An diesen Tagen bleiben die meisten Geschäfte und viele Restaurants geschlossen. Geschäfte und Gastronomie im Zentrum sind eine Ausnahme. In der Woche vor und nach dem 15. August haben viele Geschäfte, Bars und Restaurants geschlossen. Die Mailänder besuchen ihre Familien in anderen Landesteilen, um einen der wichtigsten Feiertage des Jahres zu begehen, Mariä Himmelfahrt.

HAST DU NOCH TIPPS?

Wir haben diesen Reiseführer mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Das Angebot an Läden und Restaurants wechselt in Venedig jedoch fortwährend. Wir sind bemüht, die Routen und Adressen auf dem aktuellen Stand zu halten, und überarbeiten diesen Reiseführer regelmäßig. Wenn du trotzdem eine Adresse nicht mehr finden kannst oder andere Anmerkungen oder Tipps zu diesem Reiseführer

hast, dann lass es uns wissen. Schreib uns eine E-Mail an lektorat@verlagshaus.de.

VERKEHR

FLIEGEN

Mailand ist über drei **Flughäfen** erreichbar: Linate, Malpensa und Orio al Serio (Bergamo). Linate ist der nächste Flughafen zur Stadt, 7 Kilometer vom Zentrum entfernt. Die Billiglinie Ryanair fliegt Bergamo an (z. B. ab Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Hamburg und Berlin) und EasyJet landet in Malpensa und Linate (ab München und Berlin).

Ab Linate fährt alle zehn Minuten ein Bus (Linie 73) zur Metrostation San Babila im Zentrum. Tickets gibt es für 2 Euro im Automaten am Flugplatz. Der Shuttlebus zum Bahnhof Milano Centrale fährt alle halbe Stunde und kostet 5 Euro. Tickets bekommst du im Bus.





Ab Malpensa geht es am schnellsten mit dem **Malpensa Express** (www.malpensaexpress.it). Alle halbe Stunde fährt dieser Zug dich für 13 Euro (hin und zurück 20 Euro) innerhalb von 40 Minuten zum Bahnhof Cadorna oder Milano Centrale. Taxifahren ist viel teurer, vor allem zu Stoßzeiten. Du kannst auch einen der Shuttlebusse nehmen. Es gibt drei Gesellschaften, die alle 20 Minuten fahren. Die Kosten für eine einfache Fahrt betragen 10 Euro, Hin- und Rückfahrt 16 Euro.

Bergamo liegt wie Malpensa weiter vom Zentrum entfernt. Die Taxifahrt von diesem Flughafen nach Mailand ist ziemlich teuer. Alle 20 Minuten verkehrt ein Shuttlebus zum Bahnhof Milano Centrale. Tickets ab 10 Euro für die einfache Fahrt sind im Bus erhältlich.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL.

In Mailand selbst nimmst du am besten die **Metro**. Die Metrokarte findest du hinten in diesem Guide. Manche Orte sind besser mit der Straßenbahn erreichbar. In Mailand gibt es gute Busverbindungen, Straßenbahn und Metro sind jedoch besser ausgeschildert und auch schneller.

Ein Metro-/Straßenbahnticket kostet 2 Euro und gilt 90 Minuten. Man kann mehrmals ein- und aussteigen. Wenn du von der Straßenbahn in die Metro umsteigen möchtest (oder umgekehrt), ist das mit demselben Ticket möglich. Die Tickets sind an den Metrostationen oder in den vielen Tabakläden der Stadt erhältlich. Letztere erkennst du am Schild mit dem „T“. Außerdem kannst du ein Ticket für 24 Stunden (7 Euro) oder 72 Stunden (12 Euro) kaufen. Aber

Achtung, das 72-Stunden-Ticket gilt bis zum Fahrplanende des dritten Tags nach Antritt der ersten Fahrt.

Die Metros fahren den ganzen Tag von 6.00 bis 2.00 Uhr. Es gibt auch Nachtlinien, deren Zeiten ändern sich jedoch häufig (www.atm.it).

TAXI

In Mailand kannst du ein **Taxi** nicht einfach so auf der Straße anhalten. Die Taxis halten auf dem Weg zu ihrem Ziel nicht an, um Personen aufzunehmen. Eine Fahrt kannst du an einem der Taxistände beginnen. Telefonisch oder über die App FREE NOW (free-now.com) kannst du ein Taxi bestellen.

AUTO

Wenn du mit dem **Auto** in die Stadt möchtest, achte gut auf die Verkehrsschilder. In Mailand gibt es zwei Umweltzonen: Area b, die fast für die ganze Stadt gilt, und Area c für das Zentrum. Zweck dieser Zonen ist es, die Anzahl der Autos in der Stadt zu verringern und die Luftqualität zu verbessern. Ein nicht allzu altes Auto kann ohne Probleme in Area b. Die Regelung für Area c ist jedoch strenger. Unter der Woche darfst du von 7.30 bis 19.30 Uhr nur mit einem Ticket ins Zentrum fahren. Das Ticket erhältst du für 5 Euro online oder im Parkhaus (auch nachdem du in die Zone c gefahren bist). Vergiss nicht, das Ticket innerhalb von 24 Stunden zu aktivieren, sonst könnte eine Geldstrafe fällig sein. Besuche (www.comune.milano.it/aree-tematiche/mobilita).

RAD FAHREN

Mailand kannst du gut mit dem Fahrrad erkunden. Die Stadt ist nicht allzu groß und eben. Es werden immer mehr Radwege angelegt, gerade weil die Gemeinde Mailand in der Coronapandemie das Rad als Alternative zu öffentlichen Verkehrsmitteln fördern möchte.

Bei **BikeMi**, einem Bikesharing-System, kannst du ein Rad ganz unkompliziert mieten. Im Zentrum gibt es fast 5500 Fahrräder (ein Teil davon Pedelecs) an über 320 Standorten (www.bikemi.com). Tickets gibt es im Internet und in der BikeMi-App. Eine Tageskarte kostet 4,50 Euro, die Wochenkarte 9 Euro. Bei normalen Rädern ist die erste halbe Stunde kostenlos, bei E-Bikes kostet sie 0,25 Euro. Danach zahlst du pro halbe Stunde 0,50 Euro bei einer maximalen Mietzeit von zwei Stunden ohne Unterbrechung.

Du kannst dich auch bei **mobike** registrieren, einem der Freefloating-Anbieter. Lade die App bei www.mobike.com herunter und registrier dich. Die Räder findest du mithilfe der App und innerhalb eines bestimmten Gebiets kannst du sie überall abstellen. Aber achte darauf, dass sie dann nicht im Weg stehen. Die Kosten für ein Mobike betragen 1 Euro pro 20 Minuten.